

Aufruf zur Teilnahme an einer Anti-UAA-Jubiläums-Aktion

1. November 2026: Menschenkette vor der Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau, 14.30 – 15.00 Uhr, (Röntgenstraße 4)

Wir begehen mit der Menschenkette am 1. November zwei besondere Jubiläen:

40 Jahre Sonntagsspaziergänge an der UAA Gronau

Im Rahmen einer Umweltwoche der Stadt Gronau fand Ende September 1986 erstmals ein Sonntagsspaziergang an der UAA Gronau statt. Im folgenden Oktober 1986 fand kein Sonntagsspaziergang statt. Der nächste Spaziergang wurde dann am ersten Sonntag im November 1986 durchgeführt und seitdem, also ununterbrochen seit 40 Jahren, treffen sich immer an jedem ersten Sonntag im Monat Mitglieder mehrerer Anti-Atomkraft- und Friedensinitiativen aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet an der UAA zum traditionellen Sonntagsspaziergang. Wir gratulieren den unentwegten Spaziergängerinnen und Spaziergängern zu dieser Dauer-Aktion für ein Leben ohne Atomanagen, ohne Atomtransporte und ohne Atomwaffen.



50 Jahre Widerstand gegen die Gronauer Urananreicherungsanlage

Und noch ein Jubiläum steht im Raum: Seit 50 Jahren wird gegen die UAA Gronau Widerstand geleistet – erst gegen die Planungen und gegen den Bau, jetzt gegen Urantransporte und für die Stilllegung der Anlage. Im Oktober 1976 wurde die ursprüngliche Gronauer Bürgerinitiative gegen Urananreicherung gegründet, aus der 1981 der noch heute aktive Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau hervorging. Wir danken allen Menschen, die sich in den vielen Jahren gegen die UAA engagiert haben.

Viele Gründe sprechen für die sofortige Stilllegung der UAA Gronau, z. B.:

- Mit angereichertem Uran aus Gronau werden Atomkraftwerke in aller Welt betrieben
- Wiederholt haben sich in der UAA Pannen / Störfälle ereignet und 2010 wurde ein Arbeiter verseucht, nachdem in der UAA das giftige und radioaktive Uranhexafluorid frei wurde
- In der Anlage fällt Atom Müll an.
- Der Betrieb der UAA ist mit zahlreichen Urantransporten, z. B. nach Frankreich und zu Brennelementefabriken verbunden
- Die Urananreicherung setzt den menschen- und umweltfeindlichen Uranabbau in mehreren Ländern voraus

- Die Zentrifugentechnik, die in der UAA zum Einsatz kommt, kann militärisch (zur Produktion von Uran für Atomwaffen) genutzt werden
- Die UAA und die Uranlager sind nicht gegen Flugzeugabstürze und auch nicht gegen Drohnenangriffe ausgelegt.

Aktuelle Pläne des Urenco-Konzerns, der die UAA betreibt, erfordern weitere Proteste:

- In der „neuen“ Uranmüllhalle neben der UAA sollen ca. 60.000 Tonnen Uranmüll (abgereichertes Uranoxid) „für immer“ eingelagert werden. Das radioaktive Material soll von Frankreich quer durch NRW und das Münsterland nach Gronau gebracht werden.
- Neben der UAA soll ein Hallenlager für alte, verseuchte Uranzentrifugen gebaut werden.
- In Großbritannien will der Urenco-Konzern in seiner britischen UAA Uran für das britische Militär anreichern.

Wir lehnen nicht nur den Betrieb der UAA Gronau ab, sondern den Betrieb aller Urannreicherungsanlagen weltweit. Generell engagieren wir uns für die sofortige Stilllegung aller AKW und aller Atomanlagen. Weltweit! Zur Teilnahme an der Menschenkette sind besonders alle ehemaligen und derzeitigen, ausdauernden UAA-SonntagsspaziergängerInnen eingeladen, sowie alle anderen AtomkraftgegnerInnen.

Weiterer Protest ist nötig, damit die schwarz-grüne NRW-Landesregierung endlich die UAA Gronau stilllegt!

Zur Teilnahme an der Menschenkette rufen auf:

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Bürgerinitiative „Kein Atom Müll in Ahaus“, Grün Alternative Liste (GAL) Gronau, Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG), SOFA (Sofortiger Atomausstieg) Münster (Stand: 22.10.2026)
Weitere Unterstützungserklärungen an udo.buchholz@bbu-bonn.de

Spenden für den weiteren Widerstand gegen die UAA Gronau:

NUG e. V., Volksbank Gronau, IBAN: DE71 4016 4024 0143 1961 00, BIC: GENODEM1GRN, Stichwort: 50 Jahre Anti-UAA.

Weitere Informationen:

<https://www.bbu-online.de>, <https://sofa-ms.de>,
Facebookseite der GAL Gronau